25.09.2015 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Christoph Wildfang,
Evangelischer Pfarrer, Arnoldshain

Lebensreise in Fotos

Ich bin in ein Hospiz gerufen worden, eine Frau ruft mich an, ihre Mutter ist gestorben. Nun sitzen wir am Bett, worin die Verstorbene liegt. Die Tochter will und kann jetzt noch nicht gehen. Das Bett ist frisch und hell bezogen, liebe Menschen haben Rosenblätter auf die Bettdecke gestreut. Die verstorbene Mutter sieht friedlich aus. Ich sitze auf der einen Seite vom Bett, die Tochter mir gegenüber. Ich habe die Mutter mit guten Worten aus der Bibel ausgesegnet, in Gottes Ewigkeit verabschiedet. Aber wir bleiben auch danach einfach sitzen.

Wenn wir jetzt gehen, ist die Endgültigkeit noch endgültiger. Es drängt auch keiner. Nichts muss mehr sein. Ein paar liebevoll gestaltete Fotoalben liegen auf dem Nachttisch. Ich nehme mir eines. Darf ich? Ja, ich darf. Langsam blättere ich Seite um Seite. Fröhliche Momente. 70er Jahre, 80er Jahre. Rüdesheim. Edersee. Ein Campingplatz in verschiedenen Jahreszeiten. Die Tochter fängt an zu erzählen. Sie begleitet mein Blättern mit Geschichten und Anekdoten. Sie muss auch mal lachen. Sie erzählt und erzählt und es ist wie ein Film im Kopf.

Es ist, als wäre ich bei den Ferien dabei. Wie das war, das Zelt wurde größer, das Vorzelt für die Kinder und dann für die Enkel noch ein größeres. Und die anderen Camper, wie sie gemeinsam alt geworden sind. Wir sitzen zu zweit um das Bett und tauchen fast fröhlich in das Leben der Mutter ein. Die tote Mama wird im Kopf noch einmal zur liebevollen Mutter. Da ist so viel. Und das muss raus. Das muss einer wissen. Und Gott wird es sowieso wissen. Weil da so viel Segen war. So viel Schönes.

Und wir sitzen und sitzen und die Zeit wird nicht lang. Bis wir alle Fotoalben durch haben. Die Tränen kullern und trocknen und kullern wieder. Es hilft zu reden und die Fotos anzuschauen. Und dann können wir gehen. Die Tochter, ich und auch die Mutter. Wir beide aus diesem Zimmer. Und

© 2015 · Kirche im hr

die Mutter ins ewige Leben.

© 2015 · Kirche im hr